Tumaini
Waisenhaus Förderverein e. V.

Liebe FreundInnen und FörderInnen, September 2023

Liebe Grüße aus dem Tumaini Waisenhaus, von den Kindern und Jugendlichen und allen Betreuerinnen und Betreuern!

Die Sommermonate verliefen relativ ruhig. Zwei Säuglinge wurden aufgenommen: zunächst ein 4 Wochen alter kleiner Junge und im letzten Monat ein wahrscheinlich 6 Monate alter Junge, der von seiner Mutter auf einer Polizeistation zurückgelassen wurde. Der kleine Junge ist positiv für das HI-Virus, „but looks fit“. Ein Junge konnte nach zwei Jahren Aufenthalt im Waisenhaus erfreulicherweise zu seiner Mutter zurückkehren.

Aktuell werden 60 Kinder- und Jugendliche betreut: davon sind fünf jünger als 2 Jahre, weitere fünf sind älter als 18 Jahre und leben nicht mehr im Tumaini Waisenhaus, sind aber in ihrer Berufsausbildung auf unsere finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie alle betrachten das Waisenhaus als ihr eigentliches Zuhause.

Terrence, Betty und nun auch Peter besuchen die Universität. Peter hat sich schlussendlich für ein Studium an der Yomo Kenyatta University of Agriculture and Technology, Nairobi, im Studiengang „Agriculture“ entschieden. Leider wird er kein staatliches Stipendium erhalten, so dass wir hier gerne die Studienfinanzierung übernehmen. Die Studiengebühren und die Übernahme der Lebenshaltungskosten werden den Studenten als zinsfreie Kredite zur Verfügung gestellt mit der Verpflichtung, diese später zurückzubezahlen. Wir halten dies für eine faire Lösung.

Neben der Finanzierung der täglichen Lebenshaltungskosten sehen wir die Finanzierung der High School Ausbildung, der Berufsausbildung in Lehrberufen sowie die Übernahme der Studiengebühren neben der medizinischen Versorgung auch weiterhin als unsere Hauptaufgabe an. Diesen Ansprüchen gerecht zu werden bedeutet eine zunehmende Herausforderung für unseren kleinen Förderverein. Beispielsweise mussten wir die monatliche Zuwendung von 3.500 Euro auf 4.000 Euro erhöhen, da insbesondere die Grundnahrungsmittel deutlich teurer geworden sind. Zwar wird die offizielle Inflationsrate mit 6-7% angegeben, in der Realität muss man aber von 15-30% Teuerungsrate ausgehen.

Eventuell wird sich in den nächsten Monaten die Möglichkeit ergeben, Sachspenden in Form von Kleidung und medizinischen Geräten sicher nach Kenia schicken zu können. Darüber werden wir Euch/Sie dann früh genug informieren.

Ein kleiner Tipp zum Schluss: Gillian Piroth hat in Eschborn bei Frankfurt endlich ihr kenianisches Restaurant eröffnet, das „Nairobi“! Da uns Gillian bereits mehrfach mit authentischer kenianischer Küche begeistert hat, können wir einen Besuch dort nur wärmstens empfehlen. Mit ihrer

Unterstützung haben wir auch erneut den Förderpreis der Europäischen Zentralbank für Privatinitiativen in Höhe von 10.000 Euro erhalten.

Ohne Ihre/Eure Hilfe wäre dies alles nicht möglich. Dafür danken wir von tiefstem Herzen.
Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine gute Zeit, bis zum nächsten Newsletter.

Gerne geben wir auf Nachfrage auch detaillierte Auskünfte.

Liebe Grüße!!!

Walter und Bea Wiebe

Gillian Piroth

Nathalie Rans

Franz Stöckmann und Hilde Banneyer

Barbara Schöller

Rolf Kallenberg

Christian, Birgit und Robin Szymanski

Petra Hasenberg

Gerlinde Pützer-Retterath

Für weitere Hinweise verweisen wir auch auf die Informationen auf unserer Website unter https://www.tumaini-waisenhaus.de/datenschutzerklaerung.

Eure/Ihre Spende zählt!

Unser Spendenkonto bei der Steyler Bank:

IBAN: DE39 3862 1500 0000 1566 11

BIC: GENODED1STB

Gerne möchten wir Euch/Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden halten. Hierzu bitte eine E-Mailadresse auf www.tumaini-waisenhaus.de hinterlassen.

Vielen Dank!